



Fütterung

Vitalität

- Vitalisierung von Beginn an
- Futteranbau nach den PLOCHER-Vitalplänen für Grünland/Ackerbau

Einzelfuttermittel

Dosierung über Trinkwasser oder Futter

plocher geflügelspezial cc (2 kg at 9541)
plocher geflügelspezial na (10 kg at 9553)
 60 g/Tonne Trockenfutter oder 30 g/m³ konsumiertem Wasser.

plocher vitaltiere cc (2 kg at 9141/10 kg at 9151)
plocher vitaltiere na (2 kg at 9143/10 kg at 9153)
 Mastbeginn: 500 g/Tonne Trockenfutter oder 250 g/m³ konsumiertem Wasser 6 - 8 Tage lang.
 Bei Bedarf auch länger, z. B. in kritischen Mast-/Zuchtphasen.



Wasser

Quellwasser-Effekt

- Vitalisierung des Wassers
- Reinigung und Schutz der Rohrleitungen
- Härttestabilisierung
- Einfachste Montage und permanente Wirkung
- Wartungsfrei

Wasser

Wasservitalisierung und Härttestabilisierung

plocherkat (hw 4611)
 ausreichend je nach Wasserqualität für 1 - 1,5 m³ Wasserverbrauch pro Tag, das entspricht ca. 20 - 25 GVE.
 Bei höherem Wasserverbrauch werden mehrere plocherkat in einer Reihe montiert.

plocher reaktor (hw 4311) für hohen Wasserverbrauch, ab ca. 100 GVE, je nach Wasserqualität.



Einstreu

natürliche Stallhygiene

- Kompostierungsprozess beginnt bereits im Stall
- Gutes Stall- bzw. Mikroklima auf der Einstreu
- Hygienisierung und deutlich weniger Fliegen
- Rotte verhindert Entwicklung von pathogenen Keimen z. B. Salmonellen
- Ammoniakbindung erhöht den Düngewert
- Volumenreduzierung - längere Ausmistintervalle

Einstreubehandlung

Tierwohl im Humus-Stall

vor dem Einstreuen:

plocher geflügelkompost me (10 l ak 1471)
 3 l/1000 m² mit 100 Liter Wasser mischen und direkt auf dem Boden aussprühen.

nach dem Einstreuen:

plocher geflügelkompost me 2 l/1000 m² direkt nach dem Einstreuen mit 200 Liter Wasser mischen und aussprühen.

Kotband: **plocher geflügelkompost me** 2 ml/m² pro Woche oder nach Bedarf.

Freilandhaltung:

10 - 20 ml/100 m² **plocher geflügelkompost me** zur Behandlung der Freilaufflächen.

In Wasser einrühren und mit entsprechender Spritztechnik, je nach Belastung, 1 - 4 x monatlich aussprühen.



Stallreinigung

optimales Stallklima

- Natürlicher Reiniger in Lebensmittelqualität
- Reinigt und erhält die erwünschte Rottebiologie
- Schützt die Umwelt
- Natürlich abbaubar
- Keine Wartezeiten

Stallreinigung

natürlicher Reiniger in Lebensmittelqualität

plocher allzweckreiniger meersalz (2 kg hr 2441)

plocher allzweckreiniger citronensäure (2 kg hr 2442)

nach der Grundreinigung: beide Trägermaterialien 1 : 1 oder je nach Bedarf mischen.

Insgesamt 10 - 20 g/100 m² oder 1 g/10 l vor der Neueinrichtung. Intensivreinigung: insg. 1 g/l.

plocher geflügelkompost me: Decken/Wände z. B. nach der Grundreinigung oder bei Bedarf.

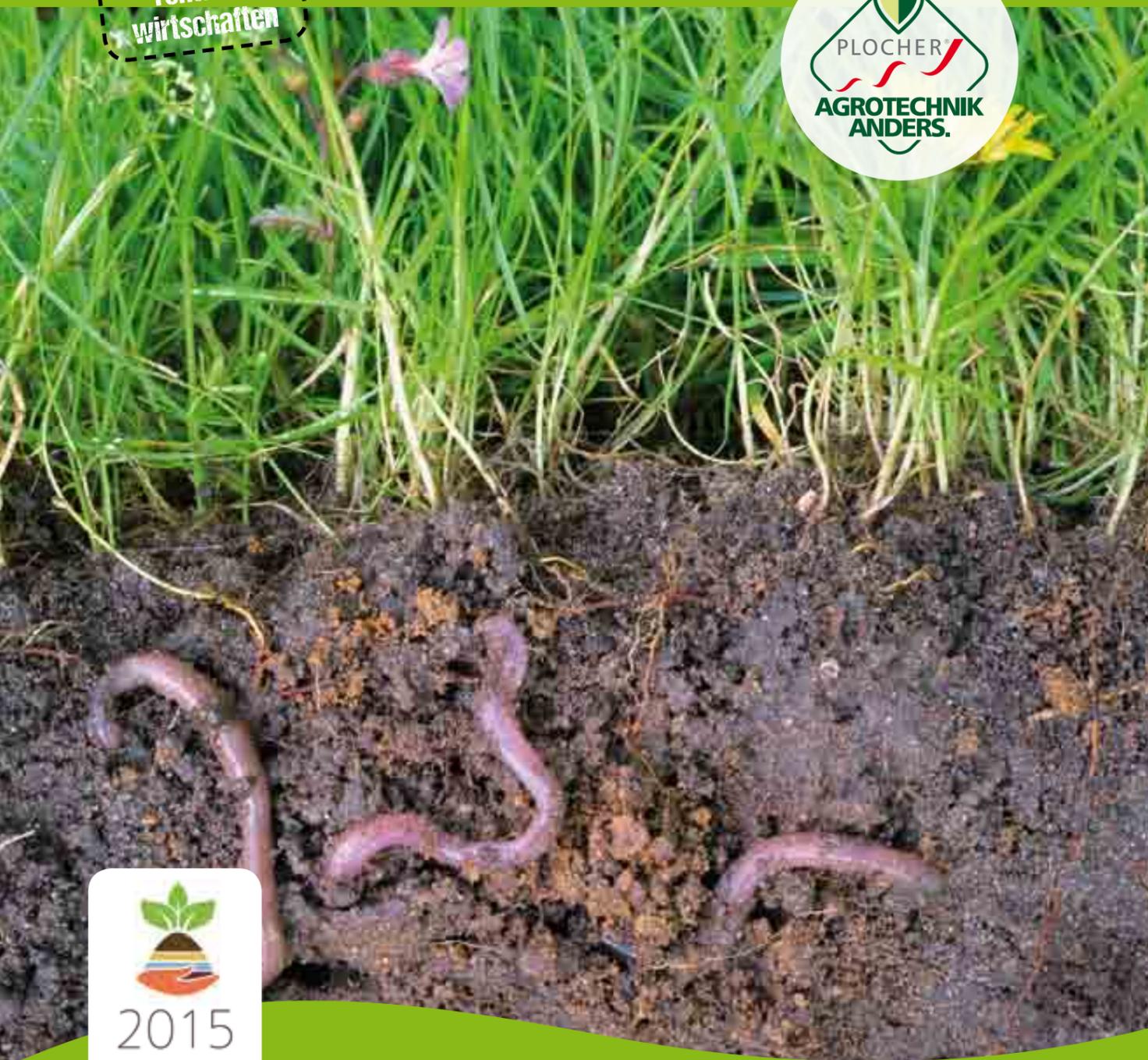
Erstanwendung: 2 ml/m², weitere Anwendungen: 1 ml/m².

ökologisch &
rentabel
wirtschaften



Boden

PLOCHER



Boden & Pflanzen

Boden ist Leben.

Mehr als 90 % der weltweiten Nahrungsmittelproduktion ist direkt vom Boden abhängig. Er speichert Kohlenstoff, Nährstoffe und Wasser und hat eine große Bedeutung für die Artenvielfalt. Und doch schätzen wir ihn nur wenig. Aber unser Konsum – nicht nur von Lebensmitteln, sondern auch von nachwachsenden Rohstoffen wie Baumwolle, Holz, und Biotreibstoff – hat starke Auswirkungen auf den Boden hier bei uns und in anderen Ländern der Welt.

Nur gesunder Boden sichert unsere Ernährung und damit unsere Zukunft. 2015 wurde von den Vereinten Nationen zum **Internationalen Jahr des Bodens** ausgerufen, um die Aufmerksamkeit auf den Boden zu lenken und globales Handeln anzustoßen.

Quelle: Umweltbundesamt (UBA)

Lebenselement Boden

Der Boden – ein produktives Ökosystem! Die Erhaltung und nachhaltige Förderung dieser dünnen Humusschicht steht im Vordergrund unserer Bemühungen, um die nachhaltige Wirtschaftlichkeit der Produktionsgrundlage Boden langfristig zu sichern. Das äußerst produktive Heer an Mikroorganismen im Boden, auf seine Seite gebracht und richtig gepflegt, übernimmt dann kostenlos die effektivste Bodenbearbeitung und die nachhaltige Steigerung der Bodenfruchtbarkeit.

Die Bodenatmung:

Die Mikrobiologie im Boden benötigt ausreichend Luft, um atmen zu können. Kommt es z. B. zu Bodenverdichtungen, dann wird die Bodenatmung massiv gestört. Sauerstoffmangel ist die Folge. Das Bodenleben und die Wurzeln sterben ab. Die Pflanzen aber benötigen das von der Mikrobiologie ausgeatmete CO₂ zur Photosynthese. Wiederum wird ein Teil des CO₂ mit dem Bodenwasser zu Kohlensäure umgewandelt. Diese Kohlensäure ist in der Lage, wichtige Spurenelemente für die Pflanzenernährung aus dem Boden zu lösen.

Der Kohlenstoffkreislauf ist somit der Motor der Bodenfruchtbarkeit.

Der Wissenschaftler Prof. Dr. August Raggam aus Österreich stellt fest:

Wäre der Boden in der Lage, aufgrund seines Humusvorrates wieder CO₂ zu speichern, dann hätten wir kein CO₂ - Problem. Früher waren pro m² ca. 30 kg CO₂ im Boden gespeichert – jetzt sind es gerade noch 4 kg! Durch entsprechenden Humusaufbau (Kreislaufwirtschaft) könnte man die CO₂ - Problematik ohne weiteres in Griff bekommen.

Damit die Harmonie im Boden nicht weiter aus dem Gleichgewicht gerät, müssen wir unsere Bewirtschaftung darauf einstellen.

PLOCHER-Rottegülle (stinkt nicht) und PLOCHER-Kompost (riecht nach Walderde) sorgen für eine positive Humusbilanz, damit der „biologische Filter“ im Boden seine Aufgaben als Nährstoffspeicher, Wasserregulator und Entgifter erfüllen kann. Humus kann im Boden nur durch Humus ersetzt werden. Der Nährstoffersatz durch Mineraldünger kann das alles nicht. Die organische Substanz, die in einem Betrieb anfällt, erfüllt diese Aufgaben. Ebenso die entsprechende Fruchtfolgegestaltung mit Zwischenfrüchten und Gründüngung.

Der Boden ist ein lebender Organismus und die Grundlage für das Leben. Der PLOCHER-Landwirt kann also sehr viel durch seine Kreislaufwirtschaft zum Klimaschutz beitragen. Die PLOCHER-Produkte unterstützen Sie dabei nachhaltig.

Durch die Anwendung von Antibiotika, Medikamenten und weiteren Hemmstoffen wird die Wirkung der PLOCHER-Produkte verzögert.



Vorteile der PLOCHER-Humusförderung

Die PLOCHER-Produkte für die Gülle/Stallmistaufbereitung werden bereits im Stall eingesetzt und haben u. a. folgende Wirkungen:

- Rotte (aerob) anstatt Fäulnis (anaerob)
- Angenehmeres Stallklima für Tier und Mensch
- Drastische Reduktion von krankheitserregenden Keimen
- Freie Fließkanäle
- Homogene Gülle ohne aufwendiges Aufrühren, bessere Verteilung der Pflanzennährstoffe
- Pflanzenverträglichkeit, fungizide Wirkung
- Bessere Düngewirkung
- Humusaufbau
- Wirkung EU-bestätigt durch Langzeitprojekt



Lösungen für Ihren Betrieb:

Aufbau der Bodenstruktur mit den PLOCHER-Bodenhilfsstoffen

Problematik:

- Bodenverdichtung
- innere/äußere Erosion
- inaktive Böden
- wenig Rottevorgänge
- pH-Wert
- Fehlen von N-Fixierern
- Nährstoffe nicht pflanzenverfügbar
- schwache Wurzelbildung
- unerwünschte Beikräuter
- geringe Artenvielfalt

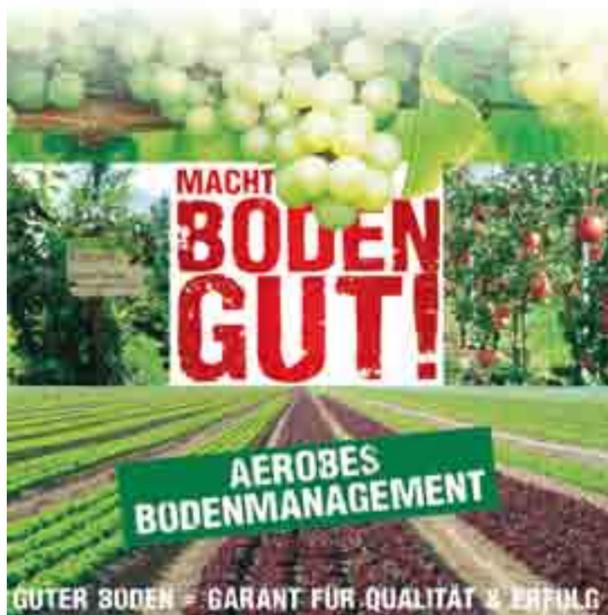
Mit den PLOCHER-Bodenhilfsstoffen:

- Flächenkompostierung
- Aktivierung des Bodenlebens
- Hygiene durch Rotte
- Verlängerte Vegetationsperiode durch höhere Bodenaktivität
- geschlossene, trittfeste Grasnarbe
- Bereitstellung von pflanzenverfügbaren Mineralstoffen und Spurenelementen
- Regulierung des pH-Wertes

Im Laufe der Zeit werden durch gute Bodengare auch die Beikräuter reduziert.

Einsatzbereiche:

- Ackerland
- Grünland
- Obst- und Weinbau
- Gartenbau
- Forstwirtschaft



plocher bodenaktivator 1-2-3

Kombi-Set zur Bodenbelebung, Flächenkompostierung und Feldhygiene:

Durch den Kombi-Einsatz erreicht man einen größeren Wirkungsbereich und höheren, schnelleren Wirkungsgrad.

Mit den verschiedenen Trägermaterialien können unterschiedliche Wurzelhorizonte aktiviert und somit eine schnellere Bodenbelebung erreicht werden. Dies führt zu einem guten Rotteverlauf von Ernterückständen (Flächenkompostierung).

Anwendungsempfehlungen

Im Frühjahr und Herbst, sowie unmittelbar nach jeder Ernte. Kombi-Anwendung bis entsprechende Bodenqualität erreicht ist:

- plocher bodenaktivator 1 (Dolomit) 300 g/ha
- plocher bodenaktivator 2 (GVO-freie Melasse) 300 ml/ha
- plocher bodenaktivator 3 (Magnesiumsulfat) 300 g/ha

Ausbringung

mit der Feldspritze: Alle drei Produkte in einem Eimer Wasser aufrühren und bei laufendem Rührwerk dazu dosieren (bei Mischungen mit PSM immer zuerst die PLOCHER-Produkte einfüllen). Spritzwassermenge: 200 - 400 Liter Wasser/ha oder mit aufbereiteter PLOCHER-Gülle: Alle drei Produkte in einem Eimer Wasser aufrühren und direkt beim Befüllen des Güllefasses zugeben.

Empfehlungen:

Bei spürbaren Bodenverbesserungen kann die Einsatzmenge relativ rasch auf je 200 - 100 g bzw. ml/ha reduziert werden. Zur Bodensanierung: je 500 g bzw. ml/ha.

Trägermaterialien:

- Dolomit, GVO-freie Melasse, Magnesiumsulfat
- Artikelnr. ak 1740, Einheit: je 2 kg/Liter
- Artikelnr. ak 1750, Einheit: je 10 kg/Liter



Von der Agrar-Steppe

- Bodenmüdigkeit
- ausgelaugter Boden
- keine Speicherkapazität
- keine Regenwürmer

zum fruchtbaren Ackerland

- hohe Bodenfruchtbarkeit
- optimale Bodenstruktur
- große Diversität
- viele Regenwürmer



NEU ! Die Weiterentwicklung!

plocher humusboden me

Bodenhilfsstoff auf Melasse-Basis

Zur Bodenaktivierung für den gesamten Agrarbereich, Sonderkulturanbau und Forstwirtschaft empfohlen: Einfach in der Anwendung – schnell in der Wirkung!

Anwendungsempfehlungen:

Im Frühjahr und unmittelbar nach jeder Ernte 1l/ha. Je nach Bodenzustand, Menge der Ernterückstände und Einsatzintervalle Aufwandmenge evtl. reduzieren oder erhöhen.

Vor dem Einfüllen in die Feldspritze in Wasser aufrühren und bei laufendem Rührwerk einfüllen (bei Mischungen immer zuerst das PLOCHER-Produkt einfüllen) oder ins Güllefass vor dem Ausbringen zudosieren.

Spritzwassermenge: 200 - 400 Liter/ha. oder

mit aufbereiteter PLOCHER-Gülle: plocher humusboden me in einem Eimer Wasser aufrühren und direkt beim Befüllen des Güllefasses zugeben.

- Trägermaterial: GVO-freie Melasse
- Artikelnr. ak 7061, Einheit: 2 Liter
- Artikelnr. ak 7071, Einheit: 10 Liter

Empfehlungen zum Einsatz der PLOCHER-Bodenhilfsstoffe:

- Empfehlenswert ist die Anwendung am Abend und vor zu erwartendem Regen.
- Zur Verbesserung des Stallklimas/ Rotteförderung sollte unbedingt PLOCHER-Kompost- bzw. PLOCHER-Güllezusätze verwendet werden.
- Durch die Bodenbehandlung werden auch die aufbereiteten hofeigenen Dünger optimiert und pflanzenverfügbar umgesetzt (verbesserte Düngeleistung).

TRÄGERMATERIAL MAGNESIUMSULFAT NICHT GEGEN WÄNDE SPRÜHEN!

Trägermaterialien:

- do = Dolomit
- me = GVO-freie Melasse
- cc = Calciumcarbonat
- mg = Magnesiumsulfat

BODENHILFSSTOFFE



Und wie gut ist Ihr Boden? Testen Sie mit allen Sinnen...

Fühlen	Beobachten	Riechen	Schmecken
			
Ist der Boden locker und krümelig?	Wie viele Regenwürmer gibt es?	Wie riecht mein Boden?	Wie schmeckt z. B. mein Gemüse?
<p>Vertrauen Sie auf Ihre kostenlosen Helfer – z. B. den Regenwurm!</p>			
<p>Regenwurmkot = biologischer Volldünger 300 Regenwürmer pro m² produzieren eine 1,5 cm starke Schicht Regenwurmdünger pro Jahr = 140 kg Stickstoff/Jahr/Hektar</p>		<p>Im Vergleich zur Umgebung enthält Regenwurmkot:</p> <ul style="list-style-type: none"> 5 x soviel Stickstoff 2 x soviel Calcium 11 x soviel Kalium 2,5 x soviel Magnesium 7 x soviel Phosphor 	

Warum aerobe Aufbereitung von Gärresten?

Die Wurzelzone ist vergleichbar mit unseren Darmzotten. Deshalb wird schnell verständlich, warum in diesen Bereich keine anaeroben Gärreste/Fäulnisprodukte eingebracht werden dürfen. Siehe dazu auch Fäulnis – Rotte die großen Gegenspieler auf Seite 8.



plocher gärrest-aktivator

Aerobe Aufbereitung von Gärresten.

Dosierempfehlung: 1,5 – 2 Liter/100 m³ pro Woche dosieren. Bei Erstanwendung mit Schwimmdeckenbildung in den flüssigen Gärrestanteil einbringen. Gärrestschwimmdecke bzw. Sinkschichten lösen sich mit der Zeit auf.

Trägermaterial: GVO-freie Melasse
 Artikelnr. ag 1271, Einheit: 10 Liter



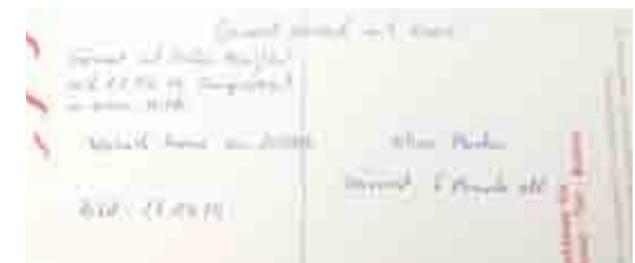
plocher gärrest-aktivator feststoff

Aerobe Aufbereitung von Feststoffen separierter Gärreste.

Dosierempfehlung: 100 ml/m³ in Wasser aufrühren und die Gärrestfeststoffe gleichmässig damit besprühen..

Trägermaterial: GVO-freie Melasse
 Artikelnr. ak 2271, Einheit: 10 Liter

Gärrest-Versuch mit Kresse



04.05.2014

Immer wieder taucht die Frage auf, was passiert, wenn PLOCHER-Rottegülle/-kompost in die Agro(Bio)-gasanlage eingebracht werden?

PLOCHER-Rottegülle/-kompost bieten auch beste Voraussetzungen für die Vergärung, weil

- homogen
- pH-neutral
- nährstoffreich mit Enzymen und Spurenelementen
- aerobe Rotte-Gülle/Kompost trägt zur Essigsäurebildung bei

Hofdünger dürfen nicht Boden – Pflanzen – Grundwasser schädigen, sondern müssen einen wertvollen Beitrag für eine naturgerechte Kreislaufwirtschaft liefern.

Aerobes PLOCHER-Agrarmangement

beginnt schon im Stall, denn wenn Rotteprozesse von Beginn an gefördert werden, wird aus Gülle Flüssighumus und aus Stallmist Humus und somit wertvolle, biologisch hochwertige, Boden und Pflanzen verträgliche Volldünger.

DLG-Feldtage 2012





Allgemeines zum PLOCHER-Pflanzenbau:

Für den Pflanzenbau steht eine breite Palette wirksamer Produkte zur Verfügung, die in Kombination hervorragende Ergebnisse erzielen. Durch den Einsatz der PLOCHER-Produkte ist der Landwirt unabhängig von der Indikationszulassung, da diese auf Naturprodukten, z. B. Dolomit, Calciumcarbonat, Magnesiumsulfat oder Melasse basieren.

Damit der wertvolle hofeigene organische Dünger nicht durch Fäulnisprozesse die Wurzeln, Blätter und das Bodenleben beeinträchtigt, wird Betrieben mit Viehhaltung empfohlen, die anfallende Gülle schon im Spaltenkanal mit plocher flüssighumus und bei Festmist mit dem Kompostierzusatz plocher kompost & mist zu aktivieren.

Vorteile beim Einsatz der PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel:

- Zugelassen für alle Pflanzen und Kulturen
- Vielfältige Einsatzbereiche, z. B. in Wasserschutzgebieten, Hanglagen, Gräben und neben Gewässern
- Wirtschaftliche Vorteile für den Landwirt
- Förderlich für die Umwelt
- Keine gesundheitlichen Risiken für den Landwirt und Verbraucher
- Keine Risiken beim Produkthaftung- und Umweltschadensgesetz

!!!!!!! ZUM THEMA PFLANZENSCHUTZ !!!!!!!



Spritzmittelreduktion durch Wasservitalisierung/-Härttestabilisierung mit dem plocher agro-kat Seite 28

Wichtig für die Praxis:

„Chem.-synth. Pflanzenschutz ...so wenig wie möglich!“ ist nachzulesen im „Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.“ www.bmelv.de

Zur weiteren Reduzierung sollten die PLOCHER-Bodenhilfsstoffe und PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel zusammen mit den handelsüblichen Mitteln ausgebracht werden, wobei die chem. Mittel sukzessive reduziert werden können.

Das sagt die EU-Verordnung zum integrierten Pflanzenschutz: "Seit 2014 sind die Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes einzuhalten."

- Schutz und Förderung wichtiger Nutzorganismen, z. B. durch geeignete Pflanzenschutzmaßnahmen oder die Nutzung ökologischer Infrakstrukturen innerhalb und außerhalb der Anbau- oder Produktionsflächen.
- Nachhaltigen biologischen, physikalischen und anderen nichtchemischen Methoden ist der Vorzug vor chemischen Methoden zu geben, wenn sich mit ihnen ein zufriedenstellendes Ergebnis bei der Bekämpfung von Schädlingen erzielen lässt.

Quelle: EU-Richtlinie 2009/128, Anhang III



plocher pflanzen

Optimierte Wurzel-, Blatt- und Blütenbildung

- Ausgewählte Informationen fördern das Wachstum
- Verbesserte Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum
- Steigerung der biologischen Qualität
- plocher pflanzen reduziert chemiebedingten Stress
- plocher pflanzen me: Gute Netz- und Haftwirkung (nicht bei Pilzdruck anwenden)

Dosierempfehlung:

Saatgutbehandlung:
20 - 40 g/100 kg Saatgut (je nach Pflanzenart)
500 g/ha bei Kartoffeln

Zum Tauchen von Setzlingen:

10 g auf 10 Liter Wasser, übrig gebliebene Tauchlösung kann zum Angießen verwendet werden. Dazu die Lösung mit doppelter Menge Wasser verdünnen.

Vegetationsbeginn: 200 g bzw. ml/ha

Vegetation: 100 - 400 g bzw. ml/ha je nach Kultur und Entwicklung entsprechend mehrmals anwenden.

Trägermaterial: Dolomit
 Artikelnr. ap 3041 – Einheit: 2 kg
 Artikelnr. ap 3051 – Einheit: 10 kg
 Trägermaterial: Melasse GVO-frei
 Artikelnr. ap 3061 – Einheit: 2 Liter
 Artikelnr. ap 3071 – Einheit: 10 Liter



plocher aktiv-blatt

Zur Unterstützung der pflanzeigenen Blattaktivität

- Impulse übers Blatt
- Fördert die Pflanzenentwicklung
- Erhöhung der Stoffwechselforgänge
- Natürlicher Blattglanz
- Steigerung der Qualität

Dosierempfehlung:

100 - 200 g/ha je nach Bestand und Kultur
 Vor dem Einfüllen in die Feldspritze in Wasser aufrühren und mit benötigter Wassermenge (je nach Spritztechnik) ausbringen.
 Je nach Entwicklung mehrmals anwenden.

Trägermaterial: Magnesiumsulfat
 Artikelnr. ap 3141 – Einheit: 2 kg
 Artikelnr. ap 3151 – Einheit: 10 kg

Bei Mischungen immer zuerst die PLOCHER-Produkte in die Feldspritze einfüllen, dann die reduzierten chemisch-synthetischen Produkte dazumischen.



Empfehlungen zum Einsatz der PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel:

- PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel können beim Befüllen des Güllefasses (aerob aufbereitet mit **PLOCHER Güllezusätzen**) mit eingemischt werden (nicht in die Güllegrube) und zur Vegetation als Blattdünger ausgebracht werden.
- Für eine optimale Wirkung ist ein aktives Bodenleben ausschlaggebend. Mit den **PLOCHER-Bodenhilfsstoffen** wird der Boden so vorbereitet, dass die Nährstoffaufnahme optimiert ist.
- Wasservitalisierung mit dem **plocher agro-kat** optimiert die Wirkung.



plocher pflanzenvital

Optimiert die pflanzeigene Vitalität

- Informationen aus vitalisierenden Naturprodukten
- Steigerung der biologischen Qualität

Dosierempfehlung:

Ackerbau, Grünland, Forst, Obst- und Weinbau, Gemüsebau
Nach Ermessen, dem Vegetationsverlauf entsprechend:
100 – 250 g/ha

Trägermaterial: Dolomit

Artikelnr. ap 3341 – Einheit: 2 kg

Artikelnr. ap 3351 – Einheit: 10 kg

Trägermaterial: Magnesiumsulfat

Artikelnr. ap 3342 – Einheit: 2 kg

Artikelnr. ap 3352 – Einheit: 10 kg



plocher pflanzenvital f1

Zur Unterstützung der pflanzeigenen Vitalität je nach Vegetationsverlauf und Witterung

- Zur Ergänzung speziell bei problematischer Witterung
- Optimierung der biologischen Qualität

Dosierempfehlung:

Ackerbau, Grünland, Obst- und Gemüsebau, Weinbau, Forstwirtschaft
100 bis zu 500 g/ha je nach Witterung (feucht-schwül) und Vegetationsverlauf.

Saatgutbehandlung z. B. bei Kartoffeln: 500 g/ha

Trägermaterial: Dolomit

Artikelnr. ap 3241 – Einheit: 2 kg

Artikelnr. ap 3251 – Einheit: 10 kg

Trägermaterial: Magnesiumsulfat

Artikelnr. ap 3242 – Einheit: 2 kg

Artikelnr. ap 3252 – Einheit: 10 kg

Hinweise:

PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel können je nach Bedarf kombiniert und gemeinsam mit konventionellen Mitteln ausgebracht werden.

Durch die PLOCHER-Anwendungen können alle üblichen Mineraldünger- und Spritzmittelmengen sukzessive reduziert werden. Für alle PLOCHER-Produkte entsteht kein Anwenderrisiko im Sinne des Produkthaftungsgesetzes (gültig seit Dez. 2000).



plocher combi-blatt

ist eine Kombination aus den bewährten PLOCHER-Produkten: pflanzen, aktiv-blatt, pflanzenvital und pflanzenvital f1

- Impulse übers Blatt
- Fördert die Pflanzenentwicklung
- Erhöhung der Stoffwechselforgänge
- Natürlicher Blattglanz
- Steigerung der Qualität

Dosierempfehlung:

300 - 600 g bzw. ml/ha je nach Bestand und Kultur vor dem Einfüllen in die Feldspritze in Wasser aufrühren und mit benötigter Wassermenge (je nach Spritztechnik) ausbringen. Je nach Vegetationsverlauf mehrmals anwenden bzw. jeder Applikation beimischen. Konventionelle Mittel sukzessive reduzieren.

Siehe Rückseite: PLOCHER-Vitalplan

Trägermaterial: GVO-freie Melasse

Artikelnr. ap 3761 – Einheit: 2 l

Artikelnr. ap 3771 – Einheit: 10 l

Trägermaterial: Dolomit

Artikelnr. ap 3741 – Einheit: 2 kg

Artikelnr. ap 3751 – Einheit: 10 kg

Trägermaterial: Magnesiumsulfat

Artikelnr. ap 3742 – Einheit: 2 kg

Artikelnr. ap 3752 – Einheit: 10 kg



plocher blatt-spezial

Zur Unterstützung der pflanzeigenen Blattaktivität. Kann auch mit den PLOCHER-Bodenhilfsstoffen gemeinsam ausgebracht werden.

- Impulse übers Blatt bzw. Boden
- fördert die Pflanzenentwicklung
- Erhöhung der Stoffwechselforgänge
- Steigerung der biologischen und energetischen Qualität

Dosierempfehlung:

Nach dem Anwachsen:
100 ml/ha z. B. für Salat, Grünland
200 ml/ha je nach Bestand und Kultur für Rüben, Mais, Kartoffeln, Getreide

Trägermaterial: Melasse GVO-frei

Artikelnr. ap 3461 – Einheit: 2 Liter

Artikelnr. ap 3471 – Einheit: 10 Liter



ökologisch &
rentabel
wirtschaften



Wasser

PLOCHER®



Wasser & Harmonie

ROLAND PLOCHER® integral-technik:
Das bewährte Wasservitalisierungssystem.
Trinkwasser mit Quellwasser-Effekt auch für Ihre Tiere!

Sonderprospekt
"Wasser ist Leben"
anfordern



Wasser und seine Aufgaben im Tierkörper:

Wasser - es zählt zu den unentbehrlichen Bestandteilen des Futters. Praktisch alle Lebensvorgänge spielen sich in der Flüssigphase ab.

Die Kuh besteht zu 60 -70 % aus Wasser; die Milch zu 87 %. Die Höhe der täglichen Futteraufnahme hängt u. a. auch von der Wasserversorgung ab. Die Wasseraufnahme stellt also einen wesentlichen Bestandteil bei der Versorgung der Tiere dar. So bewirkt eine vermehrte Speichelbildung bei der Kuh, dass sich der pH-Wert erhöht und somit mehr Essigsäure entsteht. Essigsäure dient als Energielieferant und ist wichtiger Baustein für das Milchfett. Außerdem beeinflusst die Essigsäure über die Cholesterinsynthese die Bildung weiblicher Geschlechtshormone und damit die Fruchtbarkeit.

- Mit der PLOCHER-Wasservitalisierung können Leistungsreserven im Betrieb erschlossen werden
- Quellwasserstruktur aus der Wasserleitung
- Vitalisierung wirkt sich positiv auf alle Vorgänge im Organismus aus
- Härtestabilisierung, dadurch Werterhaltung des Leitungssystems und der Sanitäranlagen
- Bessere Reinigungskraft, geringerer Wasserverbrauch
- Einfache Eigenmontage des plocherkat

• wartungsfrei

• permanente Wirkung seit 1986



plocherkat

Seit 1986 ermöglicht es die ROLAND PLOCHER® integral-technik, vitalisiertes Wasser mit Quellwasserstruktur in jeden Haushalt zu bringen - egal ob Mietwohnung, Ein- oder Mehrfamilienhaus. Der plocherkat funktioniert ohne Strom und Magnetismus. Für Haushalte bis zu einem täglichen Wasserverbrauch von maximal **1,5 m³**.

plocherkat

Maße: 26 cm x 12 cm x 3 cm,
Edelstahl
Art.-Nr. hw 4611



plocher reaktor

plocher reaktor ab 100 GVE oder nach Empfehlung.

Gesamt mengenverbrauch von ca. **8 -12 m³** täglich.

Wird fest ins Leitungsnetz eingebaut.

plocher reaktor

Gehäuse: Edelstahl,
Anschlussgröße (R): 2"
Größe: 50 cm x 22 cm Ø, Gewicht: 8,7 kg
Art.-Nr. hw 4311

Ein **plocherkat** ist je nach Wasserqualität ausreichend für ca. 20 - 25 GVE bei einem täglichen Wasserverbrauch von ca. 1 - 1,5 m³. Bei höherem Wasserverbrauch mehrere plocherkat montieren.

Montage:

Sammel- oder Druckbehälter vor der Installation gründlich reinigen! Nach der Wasseruhr/Druckminderer an der Wasserleitung anschrauben. Leitungen nach ca. 14 Tagen einmal gründlich ablaufen lassen.

WICHTIG:

Es dürfen keine Stromspannungen auf der Leitung sein. Liegt die Belastung über 100 nT (Nanotesla), wird empfohlen, einen alternativen Platz zu suchen oder den Bereich zu entstören (Potentialausgleichsschiene/Erdband).

In jedem Fall hat sich die zusätzliche Montage des **plocher e-smog-winkel** auf der Wasserleitung in unmittelbarer Nähe des **plocherkat** bzw. **plocher reaktor** bewährt. Siehe Seite 29.



Bestellung & Beratung 07532 /4333-0

WASSERVITALISIERUNG